

IN ALLER KÜRZE

FUSSBALL

Regionalliga Mitte: Team der Runde: Friesacher (ATSV/1); Becirovic (Austria/4), Dusak (Austria/9), Prawda (Austria/5), Rumbold (WAC/1); Hamdemir (Austria/7), Hofer (WAC/3), M. Kirisits (ATSV/3), Rabitsch (WAC/6); Eler (Austria/9), Rep (Austria/12).

Spieler der Runde: Patrik Eler (Austria).

Testspiele: FC Alpe Adria - KAC 3:1 (2:1), Tore: Lamzari, Regenfelder, Brdjanovic; Laussegger. - Bodensdorf - Steu-erberg 2:4 (0:1), St. Andrä - Ruden 0:2 (0:2), Feffernitz - Himmelberg 8:4 (5:1), Weißenstein - Dellach/Dr. 1:1 (0:0), Gallizien - Sele/Zell 0:1 (0:0), Nußdorf - Kirchbach 3:2 (1:1), Lind - Matrei 1:1 (1:0), Hermagor - Faakersee 3:1 (2:1), Wietersdorf - Brückl 6:3 (2:1), Magdalensberg - Poggersdorf 0:0, Penk - Irschen 0:0, Ludmannsdorf - Feistritz/R. 4:1 (3:1), Sillian - Nikolsdorf 2:0 (0:0), Thal/Assling - Dölsach 2:2 (0:0), Kötschach - Gitschtal 3:0 (2:0), St. Stefan - Bad St. Leonhard 2:0 (1:0), Viktring - Metnitztal 1:8 (0:2), DSG Ferlach - KAC 1b 3:1 (2:0), Arnoldstein - Fürnitz 1:3 (1:3), Weitensfeld - Kleinkirchheim 1:1 (0:1), Grafenstein - Eisenkappel 1:2 (0:1).

HANDBALL

Regionalliga West: SG Klagenfurt - Edelweiß Linz 28:22 (13:11). Tore: Pontasch-Müller, Nikolic je 8, Jovanovic 4, Godec 3, Sourek, Poje je 2 und Wulz.

TISCHTENNIS

Askö-Bundesmeisterschaften in Wolfsberg, Endstand: Damen-Einzel: 1. Adriana Minarova; 2. Doris Lesnik; 3. Sabrina Hergenhan (alle TTC „CarinthiaWinds“ Villach). Mannschaft: 1. Kärnten I (Minarova, Feuerabend); 2. Kärnten II (Hergenhan, Lesnik). Weibliche Jugend: Team: 2. Kärnten (Julia YE/TTC Villach-Sabrina Pototschnig/St. Paul). Einzel: 2. Julia YE. Männliche Jugend: 1. Kärnten I (Tobias Siwetz, Michael Strauß, Fabian Strauß/Askö Landskron); 3. Kärnten II (Julian Oberwaldner/Spittal, Felix Buschenreiter/TTC Villach). Einzel: 2. Martin Gutsch (Wolfsberg). Doppel: 3. Siwetz/Strauss (Askö Landskron).

BILLARD

Table Tour im 9er-Ball in Villach, Endstand: 1. Rene Rossmann (PBC Villach); 2. Manuel Grill (Bleiburg); 3. Sandra Baumgartner (Meran Klagenfurt).

BADMINTON

A-Ranglistenturnier in Linz, Kärntner Ergebnisse: Damen-Finale: Jenny Ertl (Askö Kelag Kärnten) - Neudolt (NÖ) 0:2. Herren-Einzel: 5. Markus Gurt-schnig (Kelag Kärnten).

INTERVIEW

„In Kärnten haben wir ein Loch“

ÖSV-Skisprungchef Heinz Kuttin zieht eine positive Bilanz über seine erste Saison, sieht Nachholbedarf in Kärnten.

Ihre erste Saison als Cheftrainer der ÖSV-Skispringer ist Geschichte. Haben sich alle Erwartungen erfüllt?

HEINZ KUTTIN: Es gab meinerseits keine Erwartungshaltung für Ergebnisse. Meine Zielsetzung wurde aber voll erfüllt. Die laute, die Mannschaft wieder zusammenzuführen, gemeinsam zu trainieren und sie weiterzuentwickeln.

Trotzdem werden Trainer an Erfolgen gemessen, richtig?

KUTTIN: Erfolg ist schwierig zu messen. Vor allem, weil mit Thomas Morgenstern, Martin Koch und Wolfgang Loitzl Springer aufgehört haben, die für Siege und viele Weltcup-Punkte gut waren. Trotzdem holten wir den Tournee-Gesamtsieg, Medaillen bei der WM und kämpften bis zum Schluss um den Gesamt-

Weltcup mit. Das kann sich schon sehen lassen.

Hatten Sie die gesamte Saison über die nötige Ruhe zum Arbeiten oder gab es Zurufe von außen?

KUTTIN: Die gibt es immer, aber ich bin ein sachlicher und nüchterner Arbeiter, habe auch die persönliche Ruhe dafür. Das ist ganz wichtig in diesem Geschäft.

Können Sie kurz ihr Team analysieren?

KUTTIN: Stefan Kraft und Michael Hayböck schafften den Durchbruch, trugen zwischenzeitlich das Gelbe Trikot des Weltcup-Führenden. Gregor Schlierenzauer zeigte, dass er es noch immer kann. Manuel Poppinger überraschte. Probleme hatten Thomas Diethart und Manuel Fellner. Sie haben stets gekämpft, denken aber vielleicht zu oft daran, dass es leicht geht.

Sehen Sie im Nachwuchsbereich Springer, die aufrücken könnten?

KUTTIN: Wir haben schon in dieser Saison einigen jungen Athleten die Chance zum Schnuppern gegeben. Dabei sahen sie und wir Trainer, was noch fehlt.

Als Kärntner haben Sie sicher auch ein Auge auf die heimischen Aktiven. Sehen Sie da den einen

oder anderen, der bald im Weltcup springen kann?

KUTTIN: In Kärnten haben wir leider ein Riesenloch. Es gibt aber einige sehr junge Burschen, die viel Potenzial haben. Ganz besonders groß ist dieses in der nordischen Kombination.

In Planica wurde die Saison beendet. Beginnt jetzt die Urlaubszeit für Sie und das Team?

KUTTIN (lacht): Oh, nein. Diese Woche analysieren wir Trainer die Saison. In der Osterzeit erarbeite ich das Konzept für nächste Saison. Ende April steht der erste Konditionskurs auf dem Programm. Es kann aber jeder Springer einmal Urlaub machen. Meiner kommt im August.

INTERVIEW: JOSCHI KOPP

Nach der Saison ist vor der Saison. Heinz Kuttin arbeitet bereits am Konzept für den nächsten Winter

APA, GEPA

Weltcup-Ticket als Belohnung

Für die Kärntner Snowboarder geht die Saison zu Ende. Ulbing gewann den Gesamt-Europacup, Schöffmann ihr erstes Weltcup-Rennen. Herren blieben hinter Erwartungen.

SNOWBOARD. Wie im Leben gibt es auch im Sport Höhen und Tiefen. Für Daniela Ulbing zählt derzeit Ersteres, denn die 17-Jährige krönte sich zur Gesamtsiegerin im Europacup und erfüllte sich einen Kindheitstraum. Realisiert hat die Villacherin diesen Erfolg nach dem Sieg im Parallelrennen in Ratschings (ITA) noch nicht ganz: „Das durfte ich mir nie erträumen, es war eine absolute Draufgabe.“ Der Lohn für ihre konstante Leistung ist der Quotenplatz für die Weltcup-Saison 2015/16. „Den Startplatz hab' ich fix. Erfahrungen sammeln steht bei mir ganz oben.“ Zum Verschnaufen bleibt für die Schülerin auch keine Zeit – in den nächsten Monaten ist „büffeln“ angesagt. „Ich habe in der Schule einiges versäumt, das muss ich natürlich im Sommer nachholen.“

Johann Stefaner hätte sich die Saison etwas anders vorgestellt. Da es zu Beginn im Weltcup nicht so geklappt hat, ging es zurück in den Europacup. „Mein Höhepunkt war der achte Platz in Moskau, aber ich habe mir



Ulbing gewann drei Europacup-Rennen KK

schon einiges mehr erwartet.“ In den nächsten Wochen steht Regeneration auf dem Programm, denn dann fängt für den 24-Jährigen schon das Sommertraining an.

Im Weltcup ging bei Sabine Schöffmann in dieser Saison so richtig der Knopf auf. Im Montafon durfte sie über ihren ersten Weltcup-Sieg jubeln, bei der Heimweltmeisterschaft am Kreischberg blieb die 22-Jährige

jedoch ohne Medaille. „Die WM verlief nicht nach Wunsch, aber mit der Saison bin ich sehr zufrieden.“ Die Volkswirtschaftsstudentin belegte in der Slalom-Gesamtwertung den zweiten Platz und sehnt sich noch einen Wintererfolg herbei: „Ich würde sehr gern noch länger das Brett ausgepackt lassen.“

Fünf Jahre warten

Ina Meschik (24) fuhr nach fünfjähriger Durststrecke Ende Jänner in Rogla (SLO) wieder auf das Podest. „Es geht ja doch noch, ich hätte fast nicht mehr dran geglaubt.“

Bei den Herren eroberte Alexander Payer bei der Universiade in der Sierra Nevada Bronze. Für Snowboardcrosser Hanno Douschan lief das Jahr nicht nach Wunsch: „Die ganze Saison war ein Witz, wir hatten nur insgesamt drei Rennen und schneebedingt dazu viel, viel Pech.“ Andreas Laussegger beendete heuer mit 29 Jahren seine Karriere – der Abschluss seines Studiums hat Priorität.

DENISE MARYODNIG

Die Kleinsten zogen den Schlusstrich

SKI ALPIN. Die Kleinsten hatten die Ehre, den letzten Cup-Berwerb des Landesskiverbandes in dieser Saison zu bestreiten. Auf der Turracher Höhe matchten sich die U8- bis U12-Athleten um die letzten Podestplätze in dieser Saison. Die Burschen und Mädchen der U8 bis zur U10 hatten den Vorteil, nur die speziell

für diese Altersklasse gefertigten kurzen Kipprohre passieren zu müssen. Luca Aschbacher, Manuel Ampferthaler, Lea Müller und Daniella-Romana Reiterer machten das am besten, holten sich die Klassensiege. Im U12-Rennen dominierten Theresa Goritschnigg und David Walder die Konkurrenz klar.



Die Kleinsten freuten sich auch bei der letzten Siegerehrung der Saison über die Pokale

PRIVAT/KK

SKI-REVUE

Kelag-Fischer-Uniqa-Kindercup, WSV Reichenau, Turracher Höhe, Endstand: **U8 m:** 1. Luca Aschbacher (SC Bad Kleinkirchheim); 2. Magnus Fischer (SC Arriach); 3. Sebastian Malle (Askö SC Rosental). **U8 w:** 1. Lea Müller (SC Bad Kleinkirchheim); 2. Maja Kusej (SC Petzen); 3. Leonie Meier (Askö SC Rosental). **U10 m:** 1. Manuel Ampferthaler (SV Flattach); 2. Vince Feldmann (WSV Reichenau Turr.); 3. Lito Tschernernjak (SV Villach). **U10 w:** 1. Daniella-Romana Reiterer (Askö St. Veit-Klippitztl); 2. Basilia Maria Thurner (Askö SC Rosental); 3. Magdalena Erlacher (SV Faaker See). **U12 w:** 1. Theresa Goritschnigg (SC Arnoldstein); 2. Patricia Leeb (SC Gerlitzen); 3. Vanessa Weber (SC Bad Kleinkirchheim). **U12 m:** 1. David Walder (SC Fressach); 2. Fritz Kanduth (Union Klagenfurt); 3. Gregor Kusej (SC Petzen).